

# AMPHIBIENWANDERUNG 2023

B 241 zwischen Goslar und Vienenburg am Krähenholz & Wöltingerode am Hercyniaweg

Sammelleiter\*in Regine Schadach Gutenbergstr. 3 38640 Goslar

Tel. 05321 / 25677 mail@das-naturfoto.de

Landkreis Goslar | Fachdienst Umwelt Amphibienschutz Sachbearbeiterin Frau Friederike Sech Klubgartenstraße 6 38640 Goslar



1

Foto: Grasfrosch (Rana temporaria)



## Amphibien-Retter gesucht und gefunden

Dank der frühen Öffentlichkeitsarbeit der Unteren Naturschutzbehörde Goslar (UNB) und eines kleinen Flyers konnten wir in diesem Jahr weitere Amphibien-Retter gewinnen. Insgesamt waren **18 aktive Helfer** im Einsatz. Besonders freuten wir uns über die jüngsten Helfer, 6, 7, 12 und 14 Jahre alt. Das sind inzwischen schon richtige Profis geworden!

Was keiner wußte, es waren Helfer darunter, die auch in **Wöltingerode am Hercyniaweg** Amphibien einsammelten und über die Straße trugen. Kurzerhand haben wir beschlossen, uns gegenseitig zu unterstützen! Eine **zweite Sammelstelle** wurde bei der UNB angemeldet, damit auch hier die Beteiligten versichert werden.

**19. Februar 2023, es ging los.** Auf dem Plan standen der Aufbau des Schutzzaunes, Müll einsammeln und ein Stück feste Leiteinrichtung säubern. Bei Sonnenschein und Windstille waren wir nach zwei Stunden mit unseren Arbeiten fertig. Ein großes Dankeschön an alle Helfer!



Foto: Unsere Helfer nach den Arbeiten bei Kaffee und Kuchen

Bei unseren Arbeiten wurde überraschend schon ein erster Froschlurch gefunden. Ein **Grasfrosch Weibchen** (Rana temporaria) siehe Titelbild, wurde auf der Wanderung von Björn Gnoyke entdeckt und über die Straße getragen. Eigentlich nicht ungewöhnlich, denn die Grasfrösche sind die ersten Lurche, die sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern machen. Dennoch überraschend, denn vor 5 Jahren wurde hier an dieser Stelle, an der festen Amphibienleiteinrichtung, der letzte Grasfrosch gesichtet. Jahre davor waren es noch Hunderte!!!



# Positives und weniger Positives

#### Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen

Mit Hilfe der UNB Goslar haben wir wieder eine **VbA (Verkehrsbehördliche Anordnung)** bekommen, die in diesem Jahr von der Straßenmeisterei Goslar rechtzeitig umgesetzt werden konnte. DANKESCHÖN!

Während wir und die Amphibien auf der Bundesstraße unterwegs sind, wird die Geschwindigkeit für Fahrzeuge von 100 km/h in zwei Schritten bis auf 50 km/h reduziert. Wir erhoffen uns damit, dass wir, die Helfer, besser geschützt sind und die Amphibien, die nicht von den Autoreifen erfasst werden, nicht gegen den Fahrzeugunterboden geschleudert werden. Die Chance erhöht sich damit, dass mehr Tiere die Straße heil überqueren können. Viele Autofahrer haben sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten. Sogar die Geschwindigkeit nochmals reduziert oder angehalten, um auch die eine oder andere Kröte über die Straße zu tragen.





Fotos: Vor und nach unserem Einsatz wurden die Verkehrsschilder in entsprechende Position gebracht.

Davon waren wir sehr angetan. Wie immer gab es Ausnahmen. Autofahrer, die extra viel Gas gegeben haben. Unverbesserliche, die einfach den Sinn unserer Aktionen nicht verstehen wollen oder können.

Wird die **neue Vienenburger Brücke** im nächsten Jahr fertiggestellt und die Umleitung aufgehoben, gibt es auf der B 241 wieder ein wesentlich höheres Verkehrsaufkommen. Dann ist eine VbA besonders wichtig für Menschen und Tiere. Hinzukommen bauliche Veränderungen an der Bundesstraße, die die **Notwendigkeit einer VbA** erfordert.





Auf beiden Straßenseiten wurden **Leitplanken** errichtet. Eine, nach unserer Meinung, sinnvolle Maßnahme auf einer sehr unfallträchtigen Straße. Für uns Sammler bedeuten sie aber **ein erhöhtes Risiko**. Warum? Die Amphibien werden von uns direkt am Straßenrand eingesammelt. Das heißt, dass wir vor und hinter der Leitplanke laufen müssen. Vorbeifahrende Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit erzeugen auf uns Sammler





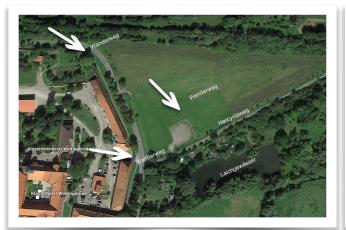
einen hohen Strömungsdruck. Ein Ausweichen gestaltet sich schwierig, sogar als unmöglich. Aus diesem Grund haben wir die Sicherheitsmaßnahmen am Straßenrand zusätzlich erhöht. Für noch mehr Aufmerksamkeit wurden zwei weitere Warnleuchten von der UNB Goslar finanziert. Des Weiteren sorgen neben unseren Warnwesten blinkende **LED-Laufbänder** für mehr Sicherheit. Autofahrer können die Helfer bereits ab 300 - 400 m viel schneller wahrnehmen. Funkgeräte, 10 Stück, erleichtern die Kommunikation zwischen den Helfern auf der Sammelstrecke. Für eventuelle Notfälle können diese Geräte auch sehr hilfreich sein. Die 20 L Eimer wurden mit reflektierenden Leuchtstreifen ausgestattet.



Es sei noch erwähnt, dass wir die Beobachtung gemacht haben, dass die Amphibien auch bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h noch gegen den Fahrzeugunterboden geschleudert werden. Recherchen haben ergeben, dass eine **Geschwindigkeitsbegrenzung von mindestens 30 km/h empfohlen** wird. Ein Erfahrungsaustausch zu diesem Thema sollten wir in Betracht ziehen. Was wir im nächsten Jahr unbedingt veranlassen sollten, die Geschwindigkeitsbegrenzungen durch **wiederholte Pressemitteilungen** publik zu machen. Aus persönlichen Erfahrungen kann ich nur bestätigen, dass dann von der Bevölkerung den Naturfreunden und dessen Maßnahmen ein größeres Verständnis entgegengebracht wird.

#### Sammelstelle Wöltingerode am Hercyniaweg

Etwas unvorbereitet haben wir spontan eine zweite Sammelstelle bei der UNB Goslar angemeldet. Aus dem Harly wandern jedes Jahr tausende Amphibien zum einzig naheliegenden Laichgewässer. Zwei Straßen müssen überquert werden, die L 510 und der Hercyniaweg. Auf der L 510 sind nach vorläufigen Erkenntnissen zwei Wanderschwerpunkte bekannt. Der dritte Schwerpunkt ist der Hercyniaweg, welcher hauptsächlich von Anliegern befahren wird. (siehe Bilder) Inwieweit hier die Sicherheitsmaßnahmen zukünftig noch erweitert werden müssen, sollte man vor Ort mit der UNB Goslar und den Helfern besprechen. Diese Sammelstelle bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit. Die Natur- und Umwelthilfe Goslar e. V. hat hier die Wanderung der Amphibien jahrzehntelang durch Familie Fuhs (?) betreut, in den letzten Jahren privat von Familie Sander. Bis zu 4000 Tiere wurden jedes Jahr über die Straßen getragen. Die Einsätze müssen von uns im nächsten Jahr noch besser geplant und koordiniert werden.











#### Klimawandel - und nicht immer zur richtigen Zeit vor Ort





Klimawandel, ein Begriff der in aller Munde ist. Kein Wunder! Die schon vor Jahrzehnten vorausgesagten Folgen sind spürbar und sichtbar geworden. Bereiten vielen Menschen große Sorgen, auch uns Amphibien-Retter. Der Bach, der entlang des Krähenholzes und unter der B 241 in Richtung Vienenburger Kiesteiche fließt, ist in diesem Jahr total trocken gefallen. (siehe Bilder) Dieser wurde von den Amphibien gerne schwimmend, statt wandernd genutzt. Der Wasserstand der Vienenburger Kiesteiche, die Laichgewässer der Amphibien, sinkt zunehmend.



Die starken, wechselnden Winde und kurzzeitigen Temperatur- und Niederschlagsschwankungen bringen Tiere und Menschen immer mehr durcheinander. So haben wir den Start der Wanderung unserer Grasfrösche verpasst. Sie sind die Ersten, die sich auf den Weg machen. Zuerst die Männer, ihnen folgen dann die Weibchen. Die Sammelergebnisse bestätigten unsere Erkenntnis. Jedoch ist der Froschlaich in den nachfolgenden Tagen vom plötzlich einsetzenden Frost zum großen Teil verloren gegangen.





Für uns Helfer war es immer schwierig, unsere Einsätze zu planen. In der Dämmerung und in den frühen Abendstunden passten oft die Temperaturen, aber die Niederschläge waren nicht ausreichend oder fehlten gänzlich. So kam es oft vor, dass wir bis in den späten Abendstunden ausharrten. In der Nacht vom 17. zum 18. März (gegen 2.00 Uhr) setzte der erwünschte Regen ein. Die Wanderung hatte ihren Höhepunkt erreicht und wir Helfer lagen schon erschöpft im Bett. Schade, da wir nun nicht wissen, wieviele Tiere gewandert sind. Es bleiben nur Vermutungen.



#### Unsere Highlights, die Funde von 2 Kammmolchen

Der Nördliche Kammmolch (Triturus cristatus), einfachheitshalber nur Kammmolch genannt, gehört zur Ordnung der Schwanzlurche, zur Familie der Echten Salamander. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist dieser Wassermolch in Deutschland streng geschützt. Nach der FFH-Richtlinie, eine Naturschutzrichtlinie der Europäischen Union, sind Schutzgebiete für diese streng geschützte Art auszuweisen. In Niedersachsen ist der Kammmolch sehr gefährdet und steht auf der Roten Liste 3 der vom Aussterben bedrohten Tiere.



3 Jahre in Folge haben wir nunmehr am Krähenholz Kammmolche über die Bundesstraße B 241 getragen.
Am 18. März 2023 wurde von Christoph Weber erstmalig ein Männchen entdeckt. Zwei Tage später hat Birgit Krüger ein Weibchen gefunden.

Das obere Bild zeigt das Männchen vom Kammmolch in Landtracht. Der Rückenkamm ist noch nicht ausgebildet. Dieser entwickelt sich erst im Wasser und lässt ihn dann wie einen Wasserdrachen aussehen. Typisch für das Männchen ist ein weißes, silbrig glänzendes Band an den Schwanzseiten.



Das Bild in der Mitte und Unten zeigen das Weibchen vom Kammmolch. Einmal die Draufsicht und die Unterseite des Wassermolches. Die schwarzgepunktete orange-gelbe Bauchseite ist für beide Geschlechter typisch. Jedoch haben die Weibchen eine gelblich, stempelförmige Kloake. Die Weibchen können bis zu 20 cm, die Männchen bis zu 18 cm groß werden.

Unsere Funde bestätigen immer mehr, dass es im Krähenholz zwischen Goslar und Vienenburg eine kleine Population des Kammmolches gibt. Umso wichtiger sind die Amphibienschutzmaßnahmen!





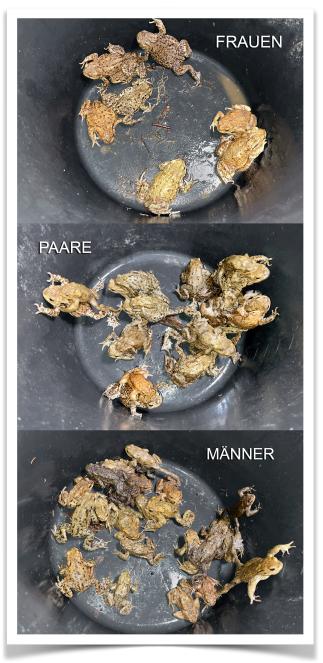
#### Noch einige Belegbilder - Springfrösche, Grünfrösche und Erdkröten

Über die **Springfrösche** (*Rana dalmatina*) haben wir uns gleichfalls gefreut. Sie stehen in Niedersachsen auch auf der **Roten Liste 3** der vom Aussterben bedrohten Tiere. Es waren Linnea Sander und Hartmut Schulze, die die Frösche gefunden und über die Straße getragen haben. Das Bild links Oben zeigt einen Springfrosch. Sie sind nicht gleich auf den ersten Blick von den Grasfröschen zu unterscheiden. Der Springfrosch hat ein großes Trommelfell gleich hinter dem Auge und eine spitz zulaufende Schnauze. Überzeugend waren ihre Sprungkräfte. Ein 20 L Eimer war kein Hindernis für die Tiere. Die Erdkröten (*Bufo bufo*), nicht gefährdet, waren das Gros an wandernden Amphibien. Sie wurden am Straßenrand eingesammelt, an der Sammelstelle für unsere Statistik sortiert (siehe rechtes Bild) und anschließend über die Straße getragen. Ziemlich spät wandern die Grünfrösche. Ein Sammelbegriff für See- und Teichfrösche. Sie sind oft nicht eindeutig zu bestimmen, da sie sich untereinander bastardisiert haben. (siehe Bilder links, Mitte und Unten) Nur selten, konnten wir die Arten richtig zu ordnen. Alle Daten wurden in Sammellisten festgehalten und ausgewertet. (siehe Anhang)











## Danksagung an alle Beteiligten

Liebe Naturfreunde,

nun ist die Amphibienwanderung weitestgehend abgeschlossen. Ich bin dankbar für jeden so beherzten Einsatz von euch Amphibien-Retter. Ihr habt vielen Tieren das Leben gerettet. Darauf können alle stolz sein. Eure Worte haben Mut gemacht, wenn wir enttäuschte Sammelergebnisse hatten. Diese bleiben für mich unvergesslich: "Jedes einzelne Leben zählt!". Besonders danken möchte ich Dagmar Thiaden, Hartmut Schulze, und Uwe Bärecke die mir mit Rat und Tat hilfreich beiseite standen. Christoph Weber gebührt ebenfalls ein besonderer Dank. Die von Volker Schadach ausgesetzte Prämie von 100,00 € für den Erstfund des Kammmolches hat er unserer Gruppe gespendet. Einige von euch haben nach einem arbeitsreichen Tag oder anstrengenden Schultag noch mitgeholfen. Ich denke da an Tanja Schulz mit Paul, Nadine Junge, Christiane, Sven, Linnea und Malte Sander, Björn Gnoyke, Birgit Krüger, Jonas Weber und Hannelore Heinemann. Petra und Gerd Kammann haben so gut wie an allen Einsätzen teilgenommen und sich sogar nachts auf den Weg gemacht. Herzlichen Dank!

Uwe Möker möchte ich nicht vergessen. Er hat uns beim Zaunaufbau vorab schwere körperliche Arbeit abgenommen. Dankeschön!

So viel ehrenamtliches Engagement erlebt man sehr selten. Mein Fazit:

#### Wir waren ein großartiges Team!

An dieser Stelle möchte ich mich ebenfalls bei der UNB Goslar und der Straßenmeisterei Goslar für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Dennoch **eine Botschaft**: Das Ehrenamt kommt immer mehr an seine Grenzen. Der Klimawandel erfordert zusätzlich konsequente staatliche Maßnahmen für den Artenschutz. Baut endlich vor den Straßen Ersatzlaichgewässer!

Der Schutzzaun ist nun abgebaut, ein "Imbiss-Dankeschön" von Michas Partyservice aus Vienenburg gab es zum Abschluss, finanziert von Volker Schadach und Hartmut Schulze. DANKE!

Bleibt alle gesund! Bis zum nächsten Jahr, wenn es heißt: Sie laufen wieder!

Foto: Paul, unser jüngster Helfer, 6 Jahre alt: "Weckt mich, wenn es wieder los geht. Ich bin bereit!"



## Impressum:

Berichterstattung - 02. Mai 2023

Regine Schadach, Goslar

Fotos:

Tanja Schulz, Wiedelah / Uwe Bärecke, Goslar / Regine Schadach, Goslar

Karte Wöltingerode Seite 5:

Google Earth

Anhang:

Auswertung der Sammellisten

Sammellisten: B 241 zwischen Goslar und Vienenburg am Krähenholz

Sammellisten: Wöltingerode am Hercyniaweg



# Auswertung der Sammellisten

### Sammelstelle B 241 zwischen Goslar und Vienenburg am Krähenholz

Hinwanderung im Zeitraum vom 19.02. 2023 bis 30.04. 2023

Froschlurche gesamt: 783

Erdkröten (Bufo bufo) gesamt: 762 Exemplare	Grasfrösche (Rana temporaria) gesamt: 10 Exemplare
<ul> <li>393 Männchen</li> <li>160 Weibchen</li> <li>72 Paare = 144 Exemplare</li> <li>1 schwimmendes Weibchen</li> <li>64 Verkehrsopfer</li> </ul>	<ul><li>7 Weibchen</li><li>3 Verkehrsopfer</li><li>ca. 20 Laichballen im Kiesteich - zum Teil erfroren</li></ul>
Springfrösche (Rana dalmatina) gesamt: 2 Exemplare	Grünfrösche (Artenkomplex) gesamt: 7 Exemplare
2 Männchen	Keine Geschlechtsbestimmung
Teichfrosch (Pelophylax esculentus) gesamt: 2 Exemplare	
Keine Geschlechtsbestimmung	

### Schwanzlurche gesamt: 15

Kammmolch (Triturus cristatus) gesamt: 2 Exemplare	Fadenmolch (Lissotriton helveticus) gesamt: 1 Exemplare
1 Männchen 1 Weibchen	1 Weibchen
Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) gesamt: 4 Exemplare	Teichmolch (Lissotriton vulgaris) gesamt: 8 Exemplare
4 Männchen	6 Männchen 2 Weibchen

10



#### Sammelstelle B 241 zwischen Goslar und Vienenburg am Krähenholz

#### Rückwanderung im Zeitraum vom 24.03. 2023 bis 30.04. 2023

#### Froschlurche gesamt: 405

Erdkröten (Bufo bufo) gesamt: 401 Exemplare  242 Männchen 136 Weibchen 6 Paare = 12 Exemplare 17 Verkehrsopfer	Grasfrösche (Rana temporaria) gesamt: 2 Exemplare  1 Weibchen 1 Männchen
Springfrösche (Rana dalmatina) gesamt: 2 Exemplare  1 Männchen 1 Verkehrsopfer	Grünfrösche (Artenkomplex) gesamt: 0 Exemplare  Keine Geschlechtsbestimmung
Teichfrosch (Pelophylax esculentus) gesamt: 0 Exemplare  Keine Geschlechtsbestimmung	

In der Nacht vom 17.03. zum 18.03. 2023 sind vermutlich bis zu 400 Erdkröten gewandert. Leider setzte der Regen erst gegen 2.00 Uhr nachts ein. Da waren wir Amphibien-Retter schon im Bett. Am mobilen Schutzzaun hatten wir für Jonas Weber (7 Jahre alt) einen 5 L Eimer eingebracht. Nach besagter Nacht befanden sich 18 Erdkröten im Eimer. Auf die gesamte Sammelstrecke hochgerechnet, schätzen wir, dass es mindestens 400 Tiere waren.

Wesentlich weniger Verkehrsopfer gab es in diesem Jahr. Gründe sind, die VbA, die Umleitung wegen der gesperrten Vienenburger Brücke und zum anderen waren mehr Helfer am Straßenrand unterwegs.

Besonderheiten waren die Funde des Kammmolches, der Springfrösche und des Fadenmolches.

Die Rückwanderung ist noch nicht abgeschlossen. Die Zahlen werden nachgemeldet.

Alle Sammelergebnisse wurden detailliert erfasst. (siehe Anhang)



## Sammelstelle Wöltingerode am Hercyniaweg

## Hinwanderung im Zeitraum vom 19.02. 2023 bis 30.04. 2023

## Froschlurche gesamt: 683

Erdkröten (Bufo bufo) gesamt: 680 Exemplare  417 Männchen 152 Weibchen 52 Paare = 104 Exemplare 7 Verkehrsopfer	Grasfrösche (Rana temporaria) gesamt: 2 Exemplare  1 Weibchen 1 Männchen		
Springfrösche (Rana dalmatina) gesamt: 1 Exemplare  1 Männchen			

## Schwanzlurche gesamt: 3

Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) gesamt: 4 Exemplare	Molch (unbestimmt) gesamt: 1 Exemplare
2 Männchen	



#### Sammelstelle Wöltingerode am Hercyniaweg

#### Rückwanderung im Zeitraum vom 25.03. 2023 bis 30.04. 2023

#### Froschlurche gesamt: 141

Erdkröten (Bufo bufo) gesamt: 40 Exemplare	Grasfrösche (Rana temporaria) gesamt: 95 Exemplare
<ul><li>29 Männchen</li><li>9 Weibchen</li><li>2 Verkehrsopfer</li></ul>	95 Tiere
Springfrösche (Rana dalmatina) gesamt: 6 Exemplare	
6 Tiere	

Die Sammelstelle Wöltingerode am Hercyniaweg wurde spontan und relativ spät von uns übernommen. Die Ergebnisse, vor allem die detaillierten Sammellisten zeigen, dass wir nicht immer vor Ort waren. Im nächsten Jahr werden wir die Einsätze unserer Helfer noch besser koordinieren müssen.

Beeindruckend waren hier die Funde der Springfrösche und Grasfrösche. Die Bestände der Grasfrösche im Harzvorland sind drastisch zurückgegangen. Um so größer war die Freude, dass wieder mehrere Exemplare gesichtet wurden.



## Amphibienwanderung 2023 - B 241 zwischen Goslar und Vienenburg am Krähenholz

#### Legende:

BM = Bergmolch GF = Grasfrosch m = Männchen SR = Starkregen

TM = Teichmolch EK = Erdkröte w = Weibchen NR = Nieselregen

KM = Kammmolch SF = Springfrosch RW = Rückwanderer t = trocken

FM = Fadenmolch  $GF^{**} = Grünfrosch, Wasserfrosch$  HW = Hinwanderer R = Regen

TF = Teichfrosch

#### Sammelliste erstellt von Regine Schadach

Datum	Sammler	Einzelexemplare wandernd	Paare wandernd Erdkröten	Schwimmend im Bach	Verkehrsopfer im Sammelbereich	Wetterdaten
19.02. 2023	14	GF w 1 Zaunaufbau / Reinigung		Kein Wasser		9°/t
20.02. 2023	7	EK w 1		Kein Wasser		8° / stürmisch
22.02. 2023	4	TM m 1		Kein Wasser	GF m 1	9°/t
23.02. 2023	5	EK w 3 EK m 11		Kein Wasser	GF 2 EK 5	7° / NR
28.02.2023		GF ca. 20 Laichballen erfror	Nachts -1° bis - 5°/t			
10.03. 2023	4	Keine Amphibien - dafür eir	n laut rufender Uhu	Kein Wasser		5° / NR
13.03. 2023	11	EK m 98, EK w 11, GF 1 w, TM 1 m	3 Paare	EK m 1 Wenig Wasser	EK 11	11°/t
17.03. 2023	12	EK m 37, EK w 7 GF w 1,		— — — Wenig Wasser	EK 1	14°/t



Datum	Sammler	Einzelexemplare wandernd	Paare wandernd Erdkröten	Schwimmend im Bach	Verkehrsopfer im Sammelbereich	Wetterdaten
18.03. 2023	8	EK m 84, EK w 11, KM m 1, BM m 1, TM m 1 subadult, FM w 1, GF 2 w	9 Paare	Kein Wasser	EK 10	12° / t / windstill
19.03. 2023	11	EK m 52, EK w 21,	27 Paare	Kein Wasser	EK 3	9 ° / wechselhaft R / t
20.03. 2023	9	EK m 21, KM w 1,	1 Paar	Kein Wasser	EK 1	9°/t
21.03. 2023	10	EK m 32, EK w 34 GF** 2, TF 1, TM 2	14 Paare	Kein Wasser	EK 9	9 ° / wechselhaft NR / t windig
22.03. 2023	10	EK m 12, EK w 9	3 Paare	Kein Wasser	EK 3	8°/t
23.02. 2023	12	EK m 14, EK w 21	3 Paare	Kein Wasser	EK 1	10°/ wechselhaft NR/t
24.03. 2023	10	RW EK m 18, EK w 45, BM m 1 HW EK m 16, EK w 21, GF** 2 TF 1,	RW 4 Paare HW EK 9 Paare	Kein Wasser	EK 4	8 ° / R (Schauer) / windig
26.03. 2023	4	<b>RW</b> EK m 7, EK w 3		Kein Wasser	EK 1	7°/R/windig
30.03. 2023	7	HW EK m 7, EK w 4, GF** 1 RW EK m 35, EK w 12	HW 1 Paar	Kein Wasser		11 ° / wechselhaft / NR / t mäßiger Wind



Datum	Sammler	Einzelexemplare wandernd	Paare wandernd Erdkröten	Schwimmend im Bach	Verkehrsopfer im Sammelbereich	Wetterdaten
31.03. 2023	5	HW EK w 3, BM m 2, SF 2, RW EK m 11, EK w 4,		Kein Wasser		9°/wechselhaft NR/t mäßiger Wind
01.04. 2023	4	HW EK w 9, EK m 3, BM m 1, TM m 2 RW EK 39 m, EK w 13,	 1 Paar	Kein Wasser	EK 3	6°/NR/R/ mäßiger Ostwind
12.04. 2023	5	<b>RW</b> EK 18 m, EK w 12		Kein Wasser	EK 1	8°/R
15.04. 2023	7	HW EK 6 m, EK 2 w, GF** 2 RW EK 29 m, EK 14 m, SF 1		Kein Wasser	EK 4, SF 1,	7 ° / wechselhaft NR / t
16.04. 2023	2	<b>RW</b> EK m 52, EK w 21		Kein Wasser	EK 7	7°/ wechselhaft R/t
18.04. 2023	6	HW EK w 2	1 Paar	Kein Wasser		9°/t
23.04. 2023 4.15 Uhr	1	<b>RW</b> EK 27 m, EK w 1		Kein Wasser	EK 1	7 ° / wechselhaft NR / t



Datum	Sammler	Einzelexemplare wandernd	Paare wandernd Erdkröten	Schwimmend im Bach	Verkehrsopfer im Sammelbereich	Wetterdaten
28.04. 2023	6	RW EK 1 m, EK w 1, HW TM m 1		Kein Wasser		13°/t
29.04. 2023 2.30 Uhr	2	HW EK w 1 RW EK w 10, EK m 5, GF w 1, GF m 1		Kein Wasser		11°/wechselhaft/R/t mäßiger Wind



## Amphibienwanderung 2023 - Klostergut Wöltingerode - Hercyniaweg

## Legende:

BM = Bergmolch GF = Grasfrosch m = Männchen SR = Starkregen

TM = Teichmolch EK = Erdkröte w = Weibchen NR = Nieselregen

KM = Kammmolch SF = Springfrosch RW = Rückwanderer t = trocken

FM = Fadenmolch  $GF^{**} = Grünfrosch, Wasserfrosch$  HW = Hinwanderer R = Regen

TF = Teichfrosch

#### Sammelliste erstellt von Regine Schadach

Datum	Sammler	Einzelexemplare wandernd	Paare wandernd Erdkröten	Verkehrsopfer im Sammelbereich	Wetterdaten
13.03. 2023	4	EK m 119, EK w 25, / 1 Molch unbestimmt	Keine Angaben		11 ° / t
17.03. 2023	3	EK m 89	8 Paare	EK 3	14°/t
19.03. 2023	3	EK m 99, EK w 28, BM m 2	33 Paare		9°/ wechselhaft NR/t
20.03. 2023	2	EK m 16	2 Paare	EK 2	9°/t
21.03. 2023	4	EK m 39, EK w 50			9°/ wechselhaft NR/t/ windig
22.03. 2023	8	EK m 43, EK w 39			8°/t
23.03. 2023	3	EK m 11, EK w 8, SF 1	9 Paare		10 ° / wechselhaft NR / t
25.03. 2023	1	<b>RW</b> EK 20 m, EK w 4			7°/R/windig
26.03. 2023	2	<b>RW</b> EK m 6, EK w 3			4°/R/mäßiger Wind



Datum	Sammler	Einzelexemplare wandernd	Paare wandernd Erdkröten	Verkehrsopfer im Sammelbereich	Wetterdaten
30.03. 2023	5	HW EK w 2, EK m 1, RW SF 6, GF 95, TM 1,		1 Paar	11 ° / wechselhaft / NR / t mäßiger Wind
31.03. 2023	2	RW Ek m 3, EK w 1			9 ° / wechselhaft / NR / t mäßiger Wind
28.04. 2023	3	RW EK w 1			13°/t